



Informationsblatt für Patienten/Patientinnen

Computer-Tomographie

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Ihr behandelnder/e Arzt/Ärztin hat Sie an uns mit der Bitte überwiesen, eine Computer-Tomographie (CT) durchzuführen. Wir wollen Sie hiermit über die Art der Untersuchung, eventuelle Risiken und mögliche Komplikationen informieren.

Durchführung der Untersuchung

Bei der Computer-Tomographie werden einzelne Körperabschnitte, in denen ein krankhafter Prozess vermutet wird, mit einem speziellen Röntgengerät in liegender Position untersucht. Diese Technik liefert überlagerungsfreie Bilder aus jeder gewünschten Körperregion. Um krankhafte Prozesse besser darzustellen und zu interpretieren ist es in vielen Fällen bei einer CT-Untersuchung notwendig, eine jodhaltige Flüssigkeit über eine Armvene zu verabreichen (Kontrastmittel). Gelegentlich ist es erforderlich eine kontrastmittelhaltige Flüssigkeit oder Wasser zu trinken. Noch während der Injektion oder unmittelbar danach werden mehrere Aufnahmen angefertigt.

Die ganze Untersuchung dauert in der Regel weniger als 30 Minuten. Nach Abschluss der Untersuchung sollten Sie sich noch etwa mindestens 30 Minuten im Wartesaal der Röntgenabteilung aufhalten, bevor sie nach Hause gehen. Damit das Kontrastmittel schnell wieder ausgeschieden wird, sollten sie viel trinken (z.B. Wasser, Tee...).

Falls während oder unmittelbar nach der Untersuchung Störungen des Wohlbefindens auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich den/die Arzt/Ärztin oder das Röntgenpersonal.

Risiken und mögliche Komplikationen

Die Strahlenbelastung des untersuchten Körperteils ist im Vergleich zu einer Röntgenaufnahme etwas höher. Das Risiko, in Zukunft einen strahleninduzierten Tumor zu entwickeln kann individuell nicht berechnet werden (zur Orientierung: eine CT des Abdomens entspricht im Durchschnitt einer natürlichen Umgebungsstrahlung von 3 Jahren).

Auf jeden Fall muss die Indikation zur CT von Ärzten/Ärztinnen gestellt werden, die abwägen, ob der hohe Informationsgehalt der Untersuchung das geringe Strahlenrisiko übersteigt. Die Information zur Strahlenexposition jeder CT-Untersuchung liegt in der Untersuchungsdokumentation vor.

Bei einer Computertomographie ohne Kontrastmittel sind keine Komplikationen zu erwarten.

Komplikationen bei Untersuchungen mit Kontrastmittel sind selten, können aber trotz aller ärztlicher Bemühungen nicht immer völlig ausgeschlossen werden. Höchst selten sind sie eine Bedrohung für das Leben, oder erfordern eine stationäre Behandlung. Meist sind es nur geringe Störungen des körperlichen Wohlbefindens.

Durch die maschinelle Einspritzung des Kontrastmittels kann es gelegentlich zu einer Verletzung der Vene mit Kontrastmittelaustritt ins umliegende Gewebe kommen, welche durch Umschläge behandelt werden kann.

Am häufigsten sind **leichte Nebenwirkungen**, welche keiner pharmakologischen Therapie bedürfen: kurzzeitiges Wärmegefühl, Übelkeit und Brechreiz, umschriebener Hautausschlag mit Juckreiz.

Schwere Nebenwirkungen sind selten, bedürfen gegebenenfalls medikamentöser Behandlung ohne oder mit stationärer Aufnahme: generalisierter Hautausschlag, Atemnot, Herz-Kreislaufstörungen.

Krankenhaus Bozen | Tel. 0471 908494 | Fax 0471 908908 | radiologia.bz@sabes.it
Krankenhaus Brixen | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Krankenhaus Bruneck | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Krankenhaus Meran | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Krankenhaus Innichen | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Krankenhaus Schlanders | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Krankenhaus Sterzing | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.sabes.it
Firmenbezeichnung: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
St.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211

Ospedale Bolzano | Tel. 0471 908494 | Fax 0471 908908 | radiologia.bz@sabes.it
Ospedale Bressanone | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Ospedale Brunico | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Ospedale Merano | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Ospedale di S. Candido | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Ospedale Silandro | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Ospedale di Vipiteno | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.asdaa.it
Ragione sociale: Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Äußerst selten sind **lebensgefährliche Komplikationen** (anaphylaktischer Schock); wie bei vielen anderen Medikamenten kann es unter Umständen auch zum Tode kommen.
Wir bitten Sie, Ihren/e Arzt/Ärztin umgehend zu informieren:

- wenn Sie nach einer Untersuchung mit derselben zu verwendenden Kontrastmittelklasse (z. B. auf der Basis von Gadolinium oder Jod) zuvor eine allergische Reaktion gehabt haben;
- wenn Sie an einem Asthma bronchiale oder einem durch die medikamentöse Therapie nicht kontrollierten Urtikaria-Angioödem leiden;
- wenn Sie an einer Mastozytose leiden;
- wenn Sie an idiopathischer Anaphylaxie leiden (z.B. Anaphylaxie-Episoden, bei der die auslösende Ursache nicht erkennbar ist)

Bitte seien Sie durch diese Aufklärung über die bevorstehende Röntgenuntersuchung nicht beunruhigt. Wir sind heute im Interesse der Wahrung Ihrer persönlichen Rechte bemüht, Sie auf die möglichen Gefahren einer Untersuchung hinzuweisen und betrachten dies als Teil des erforderlichen Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in.

Bitte unbedingt beachten!

Essen Sie 4 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr. Wasser oder Tee und eventuell notwendige Medikamente sind erlaubt.

Wir ersuchen Sie pünktlich beim Annahmeschalter der Röntgenabteilung vorzusprechen.

Falls Sie den Vormerkungstermin nicht einhalten können, bitten wir Sie dies rechtzeitig mitzuteilen.

Mitzubringen sind:

- Sanitätsausweis und Personalausweis;
- die Zuweisung zur Untersuchung mit der Angabe der gewünschten Untersuchung, der genauen klinischen Fragestellung und den für die Untersuchung nötigen anamnestischen Informationen;
- dieses Informationsblatt
- eventuelle Bilddokumentation (z.B.: CD) von vorangegangenen CT-Untersuchungen
- **Zuweisung zu einer parenteralen Kontrastmitteluntersuchung**

Einverständniserklärung

Bitte erst nach dem Aufklärungsgespräch mit dem/der Arzt/Ärztin unterschreiben.

Der/die Unterfertigte _____ geb. am _____

- als gesetzlicher Vertreter/in des/der Minderjährigen _____
- als Vormund des/der Patienten/in _____

über die geplante Untersuchung wurde ich von (Arzt/Ärztin) _____ ausführlich und in einer für mich verständlichen Weise informiert. Dabei konnte ich, alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über die, in meinem Falle speziellen Risiken und möglichen Komplikationen, stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend aufgeklärt**, und

☐ **ICH ERTEILE MEINE EINWILLIGUNG
ZUR VORGESCHLAGENEN
UNTERSUCHUNG**

☐ **ICH VERWEIGERE MEINE ZUSTIMMUNG**

Datum _____

Unterschrift des/der Patienten/in

Unterschrift des Arztes/ Ärztin